

## Kirmesspruch 1972

Ich habe diesen Baum erklimmt  
Getreu der alten Tradition  
Und heiÙe herzlich Euch willkommen  
Zur Kirmes hier im "Mendelssohn"

Der Jahnplatz reichte nicht mehr aus  
Dum sind wir hierher umgezogen  
So mancher zieht die Stirne kraus  
Die Wirte fñhlen sich betrogen

Wo sollen wir die Kirmes feiern  
Es gibt nur diesen einen Platz  
Dum kann ich auch mit Recht beteuern  
Er ist ein wñrdiger Ersatz

Wir wissen aus der Heimatkunde  
Was hier an diesem Ort passiert  
Von Mendelssohn hat manche Stunde  
An seinen Liedern komponiert

Vom Park ist nicht mehr viel zu sehen  
Das alte Haus ist eingeschert  
Jetzt soll der Kirmesbaum hier stehen  
Und im Festzelt wird gebechert

Dieser Boden ist historisch  
Unsere Kirmes ist es auch  
Dum sage ich ganz kategorisch  
Wir halten fest an diesem Brauch

In diesem Jahr zum ersten Mal  
Haben wir ein Kirmeszelt  
Die einen feiern gern im Saal  
Doch mancher hat sich umgestellt

Was vielerorts schon Tradition  
Wird bei uns erst ausprobiert  
Die Freude wär der schönste Lohn  
Wenn dieses Wagnis sich rentiert

Es allen Bürgern Recht zu machen  
Ist eine Kunst, die niemand kann  
Wir wollen keinen Streit entfachen  
Die Kirmes ist für jedermann

Wenn wir von diesem Park hier sprechen  
Dann melden wir uns auch zu Wort  
Wer soll für die Ruine blechen  
Tut lieber etwas für den Sport

Im Rhein, da kann man nicht mehr schwimmen  
Denn das Öl verseucht die Wellen  
Drum sollte man, um sich zu trimmen  
Ein Hallenschwimmbad hier erstellen  
Stadt und Land, die streiten sich  
Drum geben wir den guten Rat  
Ein Vorschlag liegt jetzt auf dem Tisch  
Was wir brauchen, ist die Tat

Horchheim ist als Großbaustelle  
Kaum noch wiederzuerkennen  
Straßen baut man auf die schnelle  
Jahrelang schien man zu pennen  
Der Fortschritt hat auch Schattenseiten  
Das hat die Brücke uns gelehrt  
Man wird noch lang darüber streiten  
irgend etwas war verkehrt

Die tapferen Männer sind es wert  
Daß wir ihrer heut gedenken  
Weil Horchheim diese Toten ehrt  
Wollen wir das Haupt jetzt senken

Wir wollen all aus tiefstem Herzen  
Daß man die Brücke bald vollendet  
Und was geboren unter Schmerzen  
Sich zum guten Ende wendet

Es glänzt im hellen Sonnenschein  
Unsere neue Kirchturmspitze  
Das Werk wird bald vollendet sein  
Vor Sturm und Regen es dann schütze

Der Hahn auf goldenem Thron dann sitzt  
St. Maximin, der freut sich sehr  
Der Herr Pastor vor Sorgen schwitzt:  
"Wo nehme ich das Geld nur her?"

Für die Kirche ist's ein Segen  
Sie hat jetzt einen neuen Hut  
Der Pfarrer braucht nen warmen Regen  
Dann schläft er nachts auch wieder gut  
Auch für den Sport wird was getan  
Doch liegt das Ziel in weiter Ferne  
Ein Hallenbau mit Kegelbahn  
Solche Pläne hört man gerne  
Die Schützen haben Grund zur Freude  
Sie schießen jetzt in Hollers Garten  
Hier fand man endlich ein Gebäude  
Um das Jubelfest zu starten  
Ich wünsche allen Ortsvereinen  
Bei ihrem redlichen Bemühen  
Daß sie im großen wie im kleinen  
Stets am gleichen Strang ziehen  
Um Differenzen zu vermeiden  
Hat man den Ortsring einst gegründet  
Doch heute sag ich ganz bescheiden  
Daß das Interesse ständig schwindet  
Jeder kocht sein eigenes Süppchen  
Statt gemeinsam zu marschieren  
Bilden sich Interessengruppchen  
Die sich immer mehr verlieren  
Ich hoffe auf den guten Willen  
Zur ehrlichen Gemeinsamkeit  
Dann wird sich unser Wunsch erfüllen  
Und das Ziel ist nicht mehr weit  
Der Konrad hat, man glaubt es kaum  
Seit nunmehr 25 Jahre  
Treu und brav den Kirmesbaum  
Aus dem Wald nach Haus gefahren  
Ob Regen oder Sonnenschein  
Der Konrad ließ uns nie im Stich  
Vor Jahren spannte er noch ein  
Heut schwingt er auf den Traktor sich

2x

Diese Treue ist zu loben  
Wir sagen ihm von Herzen Dank  
Die Kirmes würde glatt verschoben  
Wär der Konrad einmal krank  
  
Man konnte manche "Zeitungssente"  
In der Tagespresse lesen  
Daß das Zelt am Jahnplatz stände  
Ist überhaupt nicht wahr gewesen  
  
Man soll bei Pressekonferenzen  
Dem bösen Alkohol entsagen  
Denn dadurch neigt man zu Tendenzen  
Die wir hinterher beklagen  
  
Wer die Reporter informiert  
Wie das Programm an Kirmes läuft  
Den roten Faden schnell verliert  
Wenn er "Asbach Uralt" säuft  
  
Ich schlage vor, im nächsten Jahr  
Daß man die Warnung nicht vergißt  
Und Auskunft gibt ganz klipp und klar  
Solange man noch nüchtern ist  
  
Zum Schluß sollt Ihr auch noch erfahren  
Weshalb ich heut hier oben stehe  
Und mit meinen 50 Jahren  
Mutig auf die Leiter gehe  
  
Meinem Jahrgang war's versagt  
Einst die Kirmes zu gestalten  
Drum habe ich es heut gewagt  
Die Rede hier vom Baum zu halten  
  
Laßt mich jetzt das Glas erheben  
Auf alle Gäste groß und klein  
Die Kirmes soll noch lange leben  
Hier am schönen deutschen Rhein

J.Z.